

Nunkirchen. Der Ortsrat

Niederschrift 05/2004

Öffentliche konstituierende Sitzung des Orsrates des Stadtteils Nunkirchen

Datum: Freitag, 30. Juli 2004

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18.30 Uhr

Ort: Saalbau Nunkirchen

Anwesend:

Vorsitzender, Walter Rollinger, Erster Beigeordneter der Stadt Wadern

Mitglieder des Orsrates:

Günther Weyand

Harald Kunze

Josef Moos

Werner Lauer

Arno Dühr

Anke Rehlinger

Jochen Kuttler

Pia Dillschneider

Frank Hiry

Holger Lauk

Bernd Theobald

Verwaltung:

Bernd Peifer

Der Erste Beigeordnete Walter Rollinger eröffnet die öffentliche konstituierende Sitzung des Orsrates des Gemeindebezirkes Nunkirchen und stellt fest, dass die Orsratsmitglieder mit Einladung vom 23.07.2004 eingeladen wurden. Die Veröffentlichung der Einladung erfolgte im Amtlichen Bekanntmachungsblatt der Stadt Wadern Nr. 31/2004 vom 29. Juli 2004. Da gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung keine Bedenken vorgetragen werden, stellt er die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest.

Der Erste Beigeordnete Walter Rollinger begrüßt die Orsratsmitglieder und die Zuschauer/innen. Er gratuliert den Orsratsmitgliedern zur Wahl in den Ortsrat Nunkirchen und wünscht ihnen alles Gute für die anstehende Orsratsarbeit.

Den ausgeschiedenen Orsratsmitgliedern Frank Michaely, Heinz Lauer, Hans-Werner Dußing, Siegfried Gruber, Reinhard Schmitz, Martin Hirschauer und Heiko Werno dankt er für ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit im Ortsrat Nunkirchen.

Tagesordnungspunkte

I. Öffentliche Sitzung

1. Einführung und Verpflichtung der Mitglieder des Orsrates
2. Wahl, Ernennung und Vereidigung des Ortsvorstehers
3. Wahl der Stellvertreterin / des Stellvertreters des Ortsvorstehers

Beschlüsse

I. Öffentliche Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Einführung und Verpflichtung der Mitglieder des Orsrates

Gemäß § 33 Abs. 2 Kommunalselfverwaltungsgesetzes - KSVG - sind die Mitglieder des Orsrates in der ersten Sitzung zu verpflichten.

Der Erste Beigeordnete Walter Rollinger gibt den Mitgliedern den Text der Verpflichtung bekannt und verpflichtet sie anschließend per Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Ausübung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit.

Tagesordnungspunkt 2

Wahl, Ernennung und Vereidigung des Ortsvorstehers

Das Orsratsmitglied Frank Hiry verweist auf das Votum anlässlich der Kommunalwahl am 13. Juni 2004, bei der die Liste ProHochwald als stärkste Kraft im Stadtteil Nunkirchen hervorging, und schlägt Jochen Kutter für das Amt des Ortsvorstehers vor.

Für die SPD-Orsratsfraktion stellt das Orsratsmitglied Werner Lauer die bewährte Arbeit von Josef Moos als bisheriger Ortsvorsteher heraus und schlägt ihn erneut für das Amt vor.

Harald Kunz erklärt für die CDU-Ortsratsfraktion, dass sie die Liste ProHochwald auf Grund einer entsprechenden Vereinbarung unterstützen wird, wobei dies keine Koalitionsaussage zu Gunsten der Liste ProHochwald bedeutet. Die CDU wird vielmehr je nach Sachlage entscheiden.

Zur Durchführung der Wahlhandlung werden die Mitglieder Günther Weyand und Holger Lauk als Beisitzer und Bernd Peifer, Stadtverwaltung, als Schriftführer bestimmt.

Die geheime Wahl erbringt folgendes Ergebnis:
abgegebene Stimmen: 11 Stimmen; gültige Stimmen: 11 Stimmen
Sieben Ortsratsmitglieder stimmen für Jochen Kuttler.
Vier Ortsratsmitglieder stimmen für Josef Moos.

Der Vorsitzende stellt fest, dass Jochen Kuttler zum Ortsvorsteher des Stadtteiles Nunkirchen gewählt ist. Auf Befragen durch den Vorsitzenden erklärt der Gewählte, dass er die Wahl annimmt. Der Erste Beigeordnete Walter Rollinger händigt anschließend Jochen Kuttler die Ernennungsurkunde zum Ortsvorsteher aus und vereidigt ihn.

Über die Wahlhandlung wird eine besondere Niederschrift gefertigt.

Zum Ende dieses Tagesordnungspunktes gibt Jochen Kuttler folgende Stellungnahme ab:

„Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich zu bedanken. Bei meinen Mitstreitern der Liste ProHochwald, die in den vergangenen acht Wochen mit sehr viel Engagement darauf hingearbeitet haben, in Nunkirchen einen neuen Weg zu gehen. Von null auf 38,5 Prozent zu kommen ist nicht nur ein toller Vertrauensvorschuss, sondern auch ein immenser Auftrag, der mit Verantwortungsbewusstsein und mit Umsicht erfüllt sein will. Unseren Wählerinnen und Wählern sei herzlich gedankt. Nach den vergangenen sechs Wochen, die mitnichten leicht waren, auch nicht für mich persönlich, denke ich, dass ich und dass wir für die nächsten fünf Jahre gut gewappnet sind. Wir wollen für Nunkirchen eine dörfliche Politik, die offen und transparent ist und die dabei trotzdem über die berühmte Kirchturmsspitze hinaus führt. Das ist nur zu erreichen, wenn wir alle hier im Rat an einem Strang ziehen, wenn das Engagement, das in den letzten sechs Wochen gezeigt wurde, anhält und wenn wir die tatkräftige Unterstützung von Ihnen, liebe Nunkircherinnen und Nunkircher, liebe Münchweilerinnen und Münchweiler, gewinnen und für unser Dorf nutzen können. Nur Zuschauen reicht in diesen schwierigen Zeiten einfach nicht. Ehrenamtliches Engagement, sagt man, ist so selten wie das Wasser in der Wüste. Daher gebührt jedem Achtung und Anerkennung, der sich für das Gemeinwohl – an welcher Stelle auch immer – engagiert. Deshalb unseren Dank an Josef Moos für seine Arbeit als Ortsvorsteher in den letzten fünf Jahren. Das ist keineswegs eine selbstverständliche Leistung, sondern eine, die Hochachtung und Respekt verdient. Gleiches gilt im Übrigen auch für die Mandatsträger, die jetzt aus dem Ortsrat, aus welchen Gründen auch immer, ausgeschieden sind. Ich möchte es auch nicht versäumen, klarzustellen, dass wir als Liste ProHochwald im Ort keine Koalition eingegangen sind und dass wir auch keine Notwendigkeit sehen, dies zu tun. Wir haben und werden die punktuelle Zusammenarbeit zum Wohle des gesamten Dorfes suchen und hoffentlich auch finden. Deshalb möchte ich den beiden Parteien, sowohl der CDU als auch der SPD, das Angebot machen, sich möglichst bald mit uns an einen Tisch zu setzen und Wege zu finden, wie wir unser Dorf gemeinsam nach vorn bringen können. Wir sind für jedes gute Argument zu haben. Wo immer es auch herkommen mag. Ich jedenfalls wünsche mir eine glückliche Hand bei meinem Tun und dem Ortsrat ein glückliches Handeln bei seinen Entscheidungen. Damit

Nunkirchen eine gute Zukunft hat. Ich danke Ihnen heute Abend für Ihr Kommen und dem Rat für das ausgesprochene Vertrauen.„

Tagesordnungspunkt 3

Wahl der Stellvertreterin / des Stellvertreters des Ortsvorstehers

Für die CDU-Fraktion schlägt Günther Weyand das Ortsratsmitglied Harald Kunze für das Amt des stellvertretenden Ortsvorstehers vor. Er verweist auf die unter TOP 02 erwähnte Vereinbarung zwischen CDU und Liste ProHochwald und die Eignung von Harald Kunze, die sich aus dessen beruflicher Tätigkeit und seiner bisherigen kommunalpolitischen Arbeit ergibt. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Zur Durchführung der Wahlhandlung werden die Mitglieder Günther Weyand und Holger Lauk als Beisitzer und Bernd Peifer, Stadtverwaltung, als Schriftführer bestimmt.

Die geheime Wahl erbringt folgendes Ergebnis:

abgegebene Stimmen: 11 Stimmen; gültige Stimmen: 7 Stimmen; Enthaltungen: 4 Stimmen; 7 Ortsratsmitglieder stimmen für Harald Kunze. Der Erste Beigeordnete Walter Rollinger stellt fest, dass Harald Kunze zum stellvertretenden Ortsvorstehers des Stadtteiles Nunkirchen gewählt ist.

Auf Befragen durch den Ersten Beigeordneten erklärt der Gewählte, dass er die Wahl annimmt.

Über die Wahlhandlung wird eine besondere Niederschrift gefertigt. Harald Kunze bedankt sich für seine Wahl zum stellvertretenden Ortsvorsteher. Er sieht im neuen Ortsrat gleichzeitig auch eine neue Herausforderung zum Wohle von Nunkirchen tätig zu sein, wobei sich das Alltagsgeschäft sicherlich als schwierig erweisen wird.

Der Erste Beigeordnete Walter Rollinger nimmt nach der Wahl des Ortsvorstehers bzw. des stellvertretenden Ortsvorstehers die Gelegenheit wahr, Josef Moos für seine 5-jährige Tätigkeit als Ortsvorsteher zu danken und ihm Anerkennung auszusprechen.

Im Anschluss gibt Josef Moos folgendes zu Protokoll.

„Sehr geehrter Herr Vorsitzender, liebe Bürgerinnen und Bürger, meine Damen und Herren des Rates, im Namen meiner Partei, der SPD Nunkirchen, möchte ich mich hier und heute ganz herzlich bei allen bedanken, welche am 13. Juni der SPD ihre Stimme gegeben haben. Das Wahlergebnis war so, dass wir jetzt im Ortsrat Nunkirchen mit vier Sitzen vertreten sind. Das heißt, wir werden in der nächsten Zeit Oppositionsarbeit leisten. Diese Position ist für uns eine Herausforderung, alles Mögliche zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger zu tun. Ich möchte mich ganz besonders bedanken bei allen, die mit dazu beigetragen haben, dass sich unser Stadtteil in den letzten fünf Jahren so stark und positiv entwickelt hat. Für die Zukunft wurden bereits die Weichen gestellt durch die Erstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes, welches sicher in einer der nächsten Sitzungen des Rates oder in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden wird.

Dass die SPD sicherlich einige Möglichkeiten mehr hat, für Nunkirchen vieles zu erreichen, ergibt sich daraus, dass wir in Zukunft mit Anke Rehlinger eine Landtagsabgeordnete haben werden, welche die Verbindungen nach Saarbrücken sicherlich positiv zu nutzen weiß. Die Messlatte für die neue Mehrheit und den neuen Ortsvorsteher liegt also sehr hoch. Aber all dies konnten wir ja alle in den gelben Blättchen vor der Wahl lesen und wir alle werden ein wachsames Auge auf die angestrebten und versprochenen Verbesserungen und deren Umsetzung für unseren Stadtteil haben.

Es versteht sich von selbst, dass die SPD weiterhin ein verlässlicher Partner sein wird und auch weiterhin ein kompetenter Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger sein wird. Ich wünsche Ihnen jetzt noch schöne Ferien und bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.„

Der Schriftführer: Bernd Peifer

Der Vorsitzende: Walter Rollinger, Erster Beigeordneter